



Hallo, wer bist jetzt du?



Patenkind Esel Pepsi lebt in der Türkei, in Antalya, bei **Roswitha Schopper**.

Wie man sieht, teilt er sich sein Leben mit Hunden und Pferden. Doch solange es ihm gut geht, er gefüttert, gepflegt und medizinisch betreut wird, ist das Leben doch schön.

Liebe Spender,
wie Sie sehen, geht es unseren „Drei Muskettieren“ gut. Doch dies nur deshalb, weil wir die drei mit Ihren Spenden unterstützen dürfen. Dafür danken wir von Herzen.

Bitte helfen Sie uns weiterhin.

Oder?

Bin ich vielleicht schon zu dick?

**WIE GEHT ES UNSEREN 3 MUSKETTIEREN?
DIE SEHEN DOCH PRIMA AUS!**



Ich habe viele Freunde hier.



Patenkind Seppi lebt bei München - im biblischen Alter von fast 41 Jahren - und es geht ihm immer noch gut.

Auch er teilt sich sein Leben mit Hühnern, Pferden, Hunden und Katzen.

Muskettier Nr. 2 lebt in Bayern bei unserer Tierärztin **Dr. May**, die sich auch im Krankheitsfall bestens um ihn kümmern kann.



Meine Freunde brauchen auch Hilfe!

Seppi hat eine Koppel, auf der er herumspaziert und ist auch sonst ein recht eigensinniger Geselle geworden. Doch Hauptsache, man lebt in Freiheit und Sicherheit.



Ein bisschen bolzen mit **Lele Fragione**. Seine Frau **Angi** macht seit über 25 Jahren hier Tierschutz.



Patenkind Lorenzo lebt bei **Franko Belmonte**, auf dessen Bauernhof in Italien - bei Trevignano di Roma - und wissen Sie was:

Er ist natürlich bereits kastriert, also ist er ein Ochse.

Hauptsache, es geht ihm gut. Er ist wirklich ein fröhlicher, noch junger Geselle, der sich vor einen Wagen spannen läßt und wie ein Pferd vor der Kutsche läuft. Ein Horn hat er wegen seiner Wildheit auch schon verloren. Macht nix!

Muskettier Nr. 3 lebt in Italien bei Rom. Doch wir möchten Lorenzo gerne nach Deutschland bringen, hier könnte er alt werden. Eine schwierige Mission!

Liebe Spender,

bitte vergessen Sie nicht,
auf Ihrer Überweisungen

Ihre Fördernummer
einzutragen.

Sie ersparen uns damit
viel Arbeit.

Danke. Ihr THS-Team

Mit Ihrer Mitgliedschaft, Ihrer
allgemeinen Spende, Ihrer Futter-
patenschaft, Ihrer
Protestkarte
helfen Sie diesen
ärmsten herrenlosen Streunern -
Hunden und Katzen - in vielen
Ländern von Europa.

Vorsitzende:
Renate Bergander
Schatzmeisterin:
Heidemarie Pickel
Schriftführerin:
Michaela Dittmann

E-Mail:

post@tierhilfe-sueden.de

Homepage:

www.tierhilfe-sueden.de

**Bitte helfen Sie
den Hunden
in der Türkei
mit dieser Karte.
Danke!**

**Bitte protestieren Sie
und senden diese Postkarte -
ausgefüllt -
an uns:**

TIERHILFE SÜDEN e.V.
Hofangerstr. 82
81735 München

Danke!

**Wir sammeln die Protestkarten
und senden
alle dann an die
zuständigen Ministerien
nach Ankara.**

**Mit Ihrem Protest
unterstützen Sie unsere
Aktion für besseren
Tierschutz -
nicht nur in der Stadt Gazipasa -
sondern in der ganzen
Türkei.**

*Siehe gesonderte
Beilage!*

Ja, ich mache eine Futterpatenschaft

Für Pepsi, Lorenzo, Seppl oder arme Straßentiere

Name / Vorname.....

Straße.....

PLZ/Wohnort..... Tel.....

Ich überweise EUR.....auf Ihr Konto: 26 26 900, BLZ 700 905 00, Sparda Bank

Ich gebe Einzugsermächtigung meines Beitrags von meinem Konto:

einmalig monatlich

Konto-Nr..... BLZ..... Bank.....

Datum..... Unterschrift.....

Beitrittserklärung

Ja, ich möchte Mitglied bei der TIERHILFE SÜDEN e.V. werden.

Name / Vorname.....

Straße.....

PLZ/Wohnort..... Tel.....

Jahresbeitrag 30,- EUR

Ich mache einen Dauerauftrag für arme Tiere

Ich gebe Einzugsermächtigung meines Beitrags von meinem Konto:

Mein monatlicher jährlicher Beitrag.....EUR

Konto-Nr..... BLZ..... Bank.....

Datum..... Unterschrift.....

LANDWIRTSCHAFTSMINISTERIUM ANKARA

T.C.TARIM VE KÖYİŞLERİ BAKANLIĞI - TARIM VE KÖYİŞLERİ BAKANLIĞI KAMPÜS
ESKİŞEHİR YOLU 9 KM - LODUMLU / ANKARA

Sehr geehrter Herr Minister,

Ihr Land Türkei hat im Jahr 2004 ein gutes Tierschutzgesetz verabschiedet.

Die Stadt Gazipasa ist anscheinend nicht informiert über den Inhalt dieses Gesetzes.

Der deutsche Tierschutzverein TIERHILFE SÜDEN e.V. führt seit 5 Jahren ein Hunde-Tierheim in
der Stadt Gazipasa und erhält von der Stadt keinerlei Unterstützung.

Selbst die gesetzlich vorgeschriebenen Tollwut-Impfungen werden verweigert.

Der Gesundheit Ihrer eigenen Bürger wird hier nicht Rechnung getragen.

Tote Hunde werden einfach in den Müll geworfen, entsorgt.

Ansonsten gibt es weder Futter, Impfungen, Kastrationen noch ärztliche Versorgung für die Hunde.
Ich fordere Sie kraft Ihres Amtes auf, als deutscher Tourist, der noch gerne Ihr Land besucht, diese

Misstände gemäß des türkischen Gesetzes abzustellen.

Ein gesondertes, ausführliches Schreiben wird Ihnen und allen anderen
zuständigen Ministerin zugehen.

Ja, ich mache eine Futterpatenschaft



Für Lorenzo
Seppl
Pepsi



Für arme Tiere

Bitte
frankieren
mit
45 Cent

Tierhilfe Süden e.V.

Hofangerstr. 82

81735 MÜNCHEN

Hier helfen Sie
bitte mit einer
Futterpatenschaft
unseren
„drei Musketieren“



Ja, ich werde Mitglied

Ich möchte armen
Straßentieren helfen!



Bitte
frankieren
mit
45 Cent

Tierhilfe Süden e.V.

Hofangerstr. 82

81735 MÜNCHEN

Als Mitglied
helfen Sie den
ärmsten
der armen
Straßentiere.
Danke!

Bitte helfen Sie
den Hunden
in der Türkei
mit dieser Karte.
Danke!

Ja, ich bin einverstanden, dass Sie
meine Protestkarte nach Ankara
schicken:

Name.....

Vorname.....

Straße.....

PLZ/Ort.....

Datum.....

Unterschrift.....

Bitte
frankieren
mit
45 Cent

Tierhilfe Süden e.V.

Hofangerstr. 82

81735 MÜNCHEN

Bitte protestieren Sie mit dieser
Postkarte gegen die grausame
Einstellung der Stadt Gazipasa -
in der Türkei - zu ihren eigenen
Straßenhunden.

Würde die TIERHILFE SÜDEN
nicht das Tierheim - siehe Seite
34/35 - finanzieren, würden alle
Streuner der Stadt weiterhin
vergiftet werden.

Wir wenden uns jetzt nach
Ankara an die Ministerien mit
einer Beschwerde über diese
Vorgehensweise des Bürger-
meisters.
Die Türkei hat offiziell ein gutes
Tierschutzgesetz und ist
verpflichtet Tierheime zu bauen
und zu finanzieren.

Eine Spende für
schwer verletzte
und traumatisierte
Straßentiere
in unseren
Urlaubsländern.

Ja, ich spende für den

**Hilfsfonds
„Leid lindern“**

für traumatisierte Straßentiere



Bitte
frankieren
mit
45 Cent

Tierhilfe Süden e.V.

Hofangerstr. 82

81735 MÜNCHEN

Mit meiner Spende
trage ich dazu bei,
dass viele
Straßenkatten
gerettet und
mit Futter
versorgt werden.

**Ja, ich spende für
Straßenkatten**

Ich möchte armen
Straßentieren helfen!



Bitte
frankieren
mit
45 Cent

Tierhilfe Süden e.V.

Hofangerstr. 82

81735 MÜNCHEN

Mit dem Verteilen
unserer
Rundschreiben
bei einem Tierarzt,
in einem Pet-Shop
oder bei Freunden
helfen Sie den
Straßentieren.

**Gern verteile ich
die Rundschreiben**

Ich möchte armen
Straßentieren helfen!



Tierhilfe Süden e.V.

Bitte
frankieren
mit
45 Cent

Tierhilfe Süden e.V.

Hofangerstr. 82

81735 MÜNCHEN

Ja, ich spende für den Hilfsfonds „Leid lindern“

Name / Vorname.....

Straße.....

PLZ/Wohnort.....Tel.....

Ich mache einen Dauerauftrag für arme Tiere

Ich gebe Einzugsermächtigung meines Beitrags von meinem Konto:

Mein monatlicher jährlicher Beitrag.....EUR

Konto-Nr.....BLZ.....Bank.....

Datum.....Unterschrift.....

Meine Spende hilft herrenlosen Straßenkatzen

Name / Vorname.....

Straße.....

PLZ/Wohnort.....Tel.....

Ich mache einen Dauerauftrag für Straßenkatzen

Ich gebe Einzugsermächtigung meines Beitrags von meinem Konto:

Mein monatlicher jährlicher Beitrag.....EUR

Konto-Nr.....BLZ.....Bank.....

Datum.....Unterschrift.....

An das Team der TIERHILFE SÜDEN e.V.,

bitte senden Sie mir.....Rundschreiben an meine angegebene Adresse.

Ich verteile die Hefte an einen Tierarzt, einen Pet-Shop oder bei Freunden.

Ich weiß, dass diese Rundschreiben **nicht in Briefkästen** geworfen werden dürfen.

Name & Vorname.....

Straße.....

PLZ/Ort.....

Datum.....Unterschrift.....

Die TIERHIFLE SÜDEN e.V. bedankt sich für Ihre Mithilfe.

Liebe Tierfreunde,

wir stellen erst ab
200 EUR
- aus Kostengründen -
eine Spendenbescheinigung
an Sie aus.

**Bis 200 EUR gilt Ihr
Einzahlungsbeleg als Spendenbescheinigung.**

Gerne stellen wir Ihnen auf
Anforderung über jeden
Betrag eine Spendenbescheinigung aus.

**Bitte geben Sie Ihren
Dauerauftrag bei Ihrer
Bank ab.**

Sie können ihn auch
an uns senden,
wir erledigen dann den Bankweg für Sie.

**Ein Dauerauftrag kann
jederzeit ohne Angaben von
Gründen widerrufen
werden.**

*Wir sind wegen Förderung des
Tierschutzes nach dem letzten
uns zugegangenen
Freistellungsbescheid
des Finanzamtes München für
Körperschaften
als gemeinnützig
anerkannt.
St.-Nr. 143 / 222 / 80611*

Im Namen der Streuner
danken wir Ihnen
herzlich für Ihre großzügige
Hilfe

**TIERHILFE SÜDEN e.V.
Hofangerstr. 82
81735 München
Tel. 089 - 39 77 22
Fax 089 - 59 99 17 75**

**Sparda Bank München
Konto 26 26 900
BLZ 700 905 00**

IBAN:
DE 97700905000002626900
Swift:
GENODEF 1S04

Stadt Sofia: Ein Pappkarton und seine Geschichte

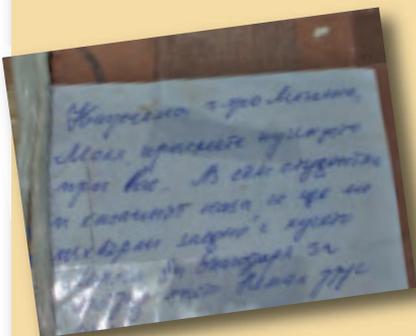
*Dieser niedliche Hund war samt
Leine, Spielzeug und einem Brief
- alles in einem Pappkarton versteckt -
vor dem Tor unseres
Deutschen Kastrationszentrums
abgelegt worden.*



„Liebe Frau Miglena,

ich bin Studentin, die zur Untermiete
wohnt. Ich habe diesen Hund sehr
gern, aber der Vermieter droht, mich
und den Hund rauszuschmeißen....
Ich kann es mir nicht leisten, eine neue
Wohnung zu suchen und weiß nicht
wohin mit dem Hund.
Sie sind meine letzte Hoffnung.

Es wird bald Winter, und es bricht mir
das Herz, wenn ich ihn auf der Straße
allein zurücklassen muss.
Ich hoffe, dass Sie ihn annehmen und
für ihn sorgen werden...“



*Natürlich haben wir den Hund
aufgenommen. Wahrscheinlich war es
ein kleines Streunerchen, dessen
sich die Studentin erbarmte.*

Siehe Seite 14/15

Tierschutz in Ungarn

Ein schreckliches Land in Sachen Tierschutz!



*Erika Seitz kümmert sich seit Jahren um
herrenlose Straßentiere hier in Ungarn. Vor allem
die armen Kettenhunde liegen ihr am Herzen, die an
sehr kurzen Ketten ihr
armseliges Leben fristen müssen.*

*Frau Seitz geht zu armen Familien, die sich die Kas-
tration ihrer vielen Hunde und Katzen
nicht leisten können und hilft ihnen.*

*Oft ist sie am Ende ihrer Kraft und bittet die TIER-
HILFE SÜDEN um Hilfe,
die wir gerne geben.*

*Helfen Sie uns, liebe Spender, damit wir hier in
Ungarn den Tieren helfen können. Danke!*

*Frau Seitz ist ver-
zweifelt, weil sie
Welpen trotz
großer Mühe
nicht durch-
bringen konnte.*



*Nur diese starken Welpen
haben überlebt.*

*Tierärzte
kastrieren in
ihrem Auftrag
Straßentiere.*



*Erika Seitz
ist unermüdlich
in Ungarn im
Einsatz für
Straßentiere.*

Die brauchen



Ihre Hilfe!



*Hungriger
Kettenhund*

IMPFFEN

scheint nicht mehr „in“ zu sein. Das Internet ist daran nicht schuldlos. Es macht Daten und Meinungen von häufig zweifelhaftem Wert und Wahrheitsgehalt für jedermann/-frau leicht zugänglich. Durch Berichte über tatsächliche oder angebliche „**Impfnebenwirkungen**“ wird man verunsichert und evt. von der wichtigen und effektiven Vorsorgemaßnahme „**Impfen**“ abgehalten.

Im Jahr 2005 waren nur etwa 50 % der deutschen Hunde und nur etwa 30 % der deutschen Katzen geimpft (ermittelt durch die Anzahl der verkauften Impfdosen), und so ist es nicht verwunderlich, dass es immer wieder zu Staupe-, Parvovirose- und neuerdings auch Leptospirosefällen kommt.

NEUE ERKENNTNISSE

über die Wirkungskdauer von Impfungen wie auch die Anpassung rechtlicher Vorgaben (z.B. **Tollwutverordnung**, EU-Verordnung zum Heimtierausweis, Tierschutz-Transport-Verordnung usw.) führten zu einer Neustrukturierung der starren Impfschemata der Vergangenheit.

Dabei gilt weiterhin entgegen jeglicher Argumentation von „**Impfgegnern**“, dass Impfungen die wichtigste Maßnahme zur Verhinderung von Infektionskrankheiten sind.

Um Krankheitsausbrüche (Epidemien) zu verhindern, müssen mindestens 70 % der (in Deutschland lebenden) Hunde und Katzen durchgeimpft sein; jedes einzelne Tier sollte dabei selbstverständlich nur so häufig wie nötig geimpft werden.

Die Grundlage für einen optimalen, langanhaltenden Schutz des einzelnen Tieres ist eine vollständige **Grundimmunisierung**, die sich nunmehr aus den Impfungen im ersten Lebensjahr und der Auffrischungsimpfung im darauf folgenden Jahr zusammensetzt: Vorzugsweise also eine Impfung in der 8., 12. und 16. Lebenswoche sowie die Auffrischungsimpfung im 15. Lebensmonat.

HUND

Dringend erforderlich für den Hund sind folgende Impfungen: Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Leptospirose und Tollwut (SHPLT)

KATZE

Dringend erforderlich für die Katze sind Impfungen gegen: Rhinotracheitis-, Calici- und Parvoviren (RCP). Tollwut ist nur bei Freigängern erforderlich.

SCHUTZIMPfung IST WICHTIG

Am Beispiel der Tollwut wird aufgrund von aktuellen tödlichen Erkrankungsfällen von Mensch und Tier insbesondere in Ländern Osteuropas (wie Rumänien und Kroatien) deutlich, dass eine Schutzimpfung nach wie vor unumgänglich ist.

DIE TOLLWUTIMPfung

wird entsprechend der Tollwutverordnung nicht vor der 12. und zusätzlich in der 16. Lebenswoche verabreicht, damit ein möglichst sicherer Impfschutz aufgebaut werden kann. Die Grundimmunisierung ist abgeschlossen, wenn die Tollwutimpfung (sowie die weiteren 4 Impfkomponten SHPL) im 15. Lebensmonat aufgefrischt wird. Die darauf folgenden **Wiederholungsimpfungen** werden in den Abständen durchgeführt, die aus den Produktinformationen der Impfstoffhersteller hervorgehen. Wichtig ist, dass weiterhin jährlich geimpft wird, doch nicht jährlich gegen alles.

EINFUHR VON HUNDEN UND KATZEN AUS DEM AUSLAND

Welpen unter 8 Wochen sind transportunfähig, außer sie werden vom Muttertier begleitet. Welpen aus EU-Mitgliedsstaaten

müssen bei der Erstimpfung mindestens 3 Monate alt sein; die Tollwutimpfung muß bei Einfuhr nach Deutschland mindestens 21 Tage zurückliegen. Welpen unter 3 Monaten aus EU-Mitgliedsstaaten, die noch nicht gegen Tollwut geimpft sein können, dürfen eingeführt werden, wenn sie einen gültigen Heimtierausweis besitzen, einen Mikrochip tragen und eine Erklärung zur Herkunft und Haltung des Welpen vorgelegt wird.



Hund Jessi aus unserem Tierheim „Zweite Chance“ durfte mit nach Deutschland.

Welpen aus gelisteten Drittländern

wie z.B. der Schweiz, Norwegen, Kroatien oder den USA dürfen frühestens ab einem Alter von 4 Monaten (nach erfolgter Tollwutimpfung im Alter von 3 Monaten) eingeführt werden – andernfalls ist eine Einfuhrgenehmigung von der zuständigen Landesbehörde erforderlich.

Welpen aus nicht gelisteten Drittländern

wie z.B. der Türkei, Marokko, Tunesien, Bosnien-Herzegowina oder Serbien-Montenegro dürfen frühestens im Alter vom 7 Monaten nach Deutschland eingeführt werden (nach Tollwutimpfung im Alter von drei (3) Monaten, Blutentnahme auf Tollwut-Antikörper frühestens 30 Tage nach Impfung und nochmaliger 3-monatiger Wartezeit).

Ältere Hunde und Katzen aus EU-Mitgliedsstaaten brauchen zur Einfuhr nach Deutschland bekanntermaßen einen EU-Heimtierausweis mit gültiger Tollwutimpfung und Mikrochipnummer.

INFO:

Nach EU-Verordnung darf der **EU-Heimtierausweis** nur von einem einheimischen, ermächtigten Tierarzt beschafft und ausgestellt werden, d.h. er muss im jeweiligen Herkunftsland des Tieres (EU-Mitgliedsstaat) erworben werden.

Ältere Hunde und Katzen aus gelisteten und nicht gelisteten Drittländern brauchen zur Einfuhr nach Deutschland eine Gesundheitsbescheinigung vom amtlichen Tierarzt mit Nachweis einer gültigen Tollwutimpfung.

Zusätzlich brauchen ältere Hunde und Katzen aus nicht gelisteten Drittländern eine Blutuntersuchung auf Tollwut-Antikörper (Vorgehen siehe oben).

Tierschutz in der Türkei:

**Die Stadt Alanya ehrt die TIERHILFE SÜDEN e.V.
Heidi Pickel, Projektleiterin und Schatzmeisterin nimmt
- völlig überrascht -
den Ehrenpreis der Stadt Alanya entgegen.
Da haben wir uns schon gewundert!**

Bei ihrem Türkei-besuch im Mai 2011 kam unsere **Projektleiterin** und **Schatzmeisterin Heidi Pickel** wie üblich zu den obligatorischen Besprechungen in die Beledjie Alanya - ins Rathaus - um über das „Tierheims Demirtas“ und Tierschutz in der Türkei zu sprechen. Man traf sich, wie üblich, im Zimmer des **Städt. Veterinärs, Yakup Meccek**, doch irgend etwas war geheimsvoll, war anders dieses Mal.

Da erschien plötzlich strahlend der Bürgermeister, **Hasan Sipahioğlu**, persönlich und überreichte unserer völlig überraschten **Frau Pickel** eine Ehrenmedaille der Stadt Alanya.

Wofür?

Für besondere Verdienste der **TIERHILFE SÜDEN** im Tierschutz für die Stadt Alanya!

Die schöne Touristenstadt kann sich glücklich schätzen, dass wir, die **TIERHILFE SÜDEN e.V.**, seit über 10 Jahren deren herrenlose Straßentiere - auch sehr



BM Sipahioğlu, Frau Pickel und Koordinatorin Zöhre Zocabebeyoğlu.



Wir freuen uns, dass wir nach vielen Jahren Tierschutz Anerkennung erhalten.

viele Katzen - kastrieren. Die Strände sind sauber und es ist kein Tierelend sichtbar. Dafür bekam die Stadt Alanya auch schon die Weiße Fahne, eine Ehrung der Touristik-Branche.

Wir haben im „Tierheim Demirtas“, das auch das Städtische Tierheim der Stadt Alanaya ist, 300 Hunde zu betreuen. Mit drei Pflegern, zwei Helfern, einem Tierarzt und einer Leiterin ist es gut ausgestattet. Den Hunden geht es gut!

Unser finanzieller Aufwand ist entsprechend hoch, dies ist jedoch der Preis dafür, dass wir freie Entscheidungen treffen können.

Jahreshauptversammlung der TIERHILFE SÜDEN e.V. in München

am 1. Juli 2011 mit Neuwahl des Vorstands.

Der alte Vorstand ist der neue Vorstand, der wieder gewählt wurde.

Unsere Kassenprüferin **Rechtsanwältin Carola Eder**

liest den Kassenprüfer-Bericht vor.

Schatzmeisterin Heidi Pickel erklärt den Mitgliedern die Verteilung unserer Finanzen auf die einzelnen Tierschutz-Projekte im Ausland.

Alle Fragen konnten beantwortet werden.



RA Carola Eder, Kassenprüferin



Schatzmeisterin Heidi Pickel liest den Finanzbericht des Jahres 2010 vor.



Vorstand Renate Berganderr und Heidi Pickel



Männchen machen



Jutta Hemminger, unsere Lektorin und Gisela von Linsingen, die Ihnen, liebe Spender, die Hefte zusendet.